

1. Record Nr.	UNISA996359644303316
Autore	Voigt Katharina
Titolo	Sterbeorte : Über eine neue Sichtbarkeit des Sterbens in der Architektur / Katharina Voigt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-8394-4983-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (404 p.)
Collana	Architekturen ; 52
Disciplina	720
Soggetti	Sterben; Tod; Hospiz; Palliativmedizin; Architektur; Gestaltung; Raumwahrnehmung; Körperlichkeit; Architekturgeschichte; Architekturtheorie; Zeitgenössische Kunst; Architektursoziologie; Erinnerungskultur; Pflege; Raum; Dying; Death; Palliative Care; Architecture; Shaping; Perception of Space; Corporeality; History of Architecture; Architectural Theory; Contemporary Art; Sociology of Architecture; Memory Culture; Care; Space
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Die Gestaltung von Sterbeorten als architektonische Aufgabe 9 Typologie 17 Ursprungsbedeutung, Genese und Wiedereinführung 31 Fremdenhospiz 33 Heterotopien 44 Vergleichende Betrachtung zweier Entwürfe von Le Corbusier 53 Einleitung 83 Bedeutungswandel des Hospizbegriffs 89 Genese der Hospiztypologie 90 Sichtbarkeit des Sterbens und des Todes in der zeitgenössischen Kunst 99 Einleitung 103 Sasha Waltz: «Körper», 2000 107 Hofesh Shechter: «Grand Finale», 2017 123 Sue Fox: «Kontemplationen zum Leichnam», 2005 129 Roberto Cuoghi: «Imitazione di Cristo», 2017 135 Einleitung 141 Barbara Camilla Tucholski: «Vangerin-Zyklus», 1990 145 Sasha Waltz: «noBody», 2002 161 Marvin Huttermann: «Es ist so nicht gewesen», 2014 171 Gregor Schneider: «Toter Mann», 2001 177 Einleitung 181 Rimini Protokoll, Stefan Kaegi / Dominic Huber: «Nachlass - Pieces sans personnes», 2016 185 Gregor Schneider: «Sterberaum», 2008 201 Christian Boltanski: «Les Archives du Coeur», 2010 209 Giorgio Andreotta Calò: «Senza Titolo (La Fine del Mondo)», 2017 217 Transfer künstlerischer Positionen in die Architektur 221 Gestaltung

229	Grundlagen und Rahmenbedingungen	235	Anliegen und Ziele der Sterbebegleitung
236	Ambivalenzen und Herausforderungen	239	Sterbeorte als Lebenswelten
240	Konstitution einer Sterberolle	242	Bedarf und Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen
243	Gesetzesgrundlagen und Planungshilfen	254	Raumprogramm und Flächenzuweisung
258	Raumbezogene Bedürfnisse Sterbender	263	Raumerleben und Wahrnehmungsverschiebung
267	Resonanz	278	Adaption und Aneignung
281	Lebensweltliche Präsenz	283	Maggie's Cancer Care Centre
287	Einleitung	295	Architekturaufgabe Sterbehospiz
296	Einbindung in die Stadt	298	Programmatistische Erweiterung
300	Schwellen und Übergänge	304	Gebrauch und Kontingenz
309	Raumtypologien institutioneller Sterbeorte	311	Gespräche
321	Raumlichkeiten und Umfriedungen am Lebensende	323	Raumtypologien des Zusammenlebens
335	Nachzeichnen des Sterbeprozesses	349	Nachlass, Erinnerung und Andenken Raum geben
359	Sterbeorte - Schwellenräume zwischen Leben und Tod	371	Biografien
387	Dank	390	Literaturverzeichnis
392			

## Sommario/riassunto

Als Schwellenräume zwischen Leben und Tod kommt Sterbeorten eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Überführen des Sterbens aus dem privatraumlichen Wohnumfeld in medizinische und pflegerische Institutionen wird ihre Gestaltung und Verortung im Kontext der gebauten Lebenswelt und im gesellschaftlichen Diskurs daher zur Architekturaufgabe. Katharina Voigt dokumentiert die typologische Genese von Sterbeorten, führt zeitgenössische künstlerische Positionen zur Körperlichkeit, Transformation und Raumlichkeit des Sterbens an und entwickelt daraus Grundlagen für ein angemessenes Raumgeben am Lebensende. In Gesprächen über das Sterben kommen Protagonist\*innen unterschiedlicher Disziplinen zu Wort, darunter Barbara Camilla Tucholski, Charlotte Uzarewicz, Frère Alain Durand und Stefan Kaegi. Mit einer Einführung von Uta Graff.